

**Schulverband
Schwarzenbek Nordost**

Jahresabschluss

für das Haushaltsjahr

2017

- Lagebericht -

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	3
2	Haushaltsverlauf und Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost.....	3
	2.1 Ausgangssituation.....	3
	2.2 Haushaltsverlauf 2017.....	4
	2.3 Finanzielle Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost.....	4
	2.3.1 Vermögenslage.....	5
	2.3.2 Schuldenlage.....	6
	2.3.3 Kennzahlen zur Vermögens- / Schuldenlage.....	6
	2.3.4 Ergebnisrechnung (Ertrags- und Aufwandslage).....	8
	2.3.5 Entwicklung der Ergebnizrücklage.....	11
	2.3.6 Finanzlage.....	11
3	Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen, Hinweise auf drohende Verpflichtungen bzw. Lasten.....	12
4	Wesentliche organisatorische Veränderungen.....	12
5	Entwicklung der Beschäftigten / Personalaufwendungen.....	12
6	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres.....	12
7	Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Schulverbandes.....	12

1 Allgemeines

Der Schulverband Schwarzenbek Nordost führt seit dem 1. Januar 2008 seine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) gemäß den Regelungen der §§ 95 ff. Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung – GO).

Gemäß § 95m GO ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Den Ausführungen der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik – GemHVO-Doppik) zu Folge besteht der Jahresabschluss aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und einem Anhang. Dem Jahresabschluss ist daneben ein Lagebericht beizufügen (§ 44 Abs. 2 GemHVO-Doppik). Anhang und Lagebericht sind von der Schulverbandsvorsteherin zu unterzeichnen.

Der Lagebericht ist gemäß § 52 GemHVO-Doppik so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Schulverbandes vermittelt wird.

Einerseits ist der Lagebericht ein Rückblick auf das Haushaltsjahr und hat die Aufgabe, den Verlauf der Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in zusammengefasster Form darzustellen. Andererseits soll er auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten.

2 Haushaltsverlauf und Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost

2.1 Ausgangssituation

Die Schulverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 23. Januar 2017 die Haushaltssatzung sowie den dazugehörigen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen.

Die **Erträge und Aufwendungen** wurden wie folgt festgesetzt:

im Ergebnisplan	Erträge	Aufwendungen	Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)
Haushalt	1.720.400 EUR	1.696.900 EUR	+ 23.500 EUR

Darüber hinaus wurden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 42.233,81 EUR in das Haushaltsjahr 2017 übertragen, so dass der Gesamtbetrag der Aufwendungen 1.739.133,81 EUR beträgt.

Der Haushaltsausgleich nach § 26 Abs. 1 GemHVO-Doppik konnte in der Planung erzielt werden.

Die **Ein- und Auszahlungen** wurden wie folgt festgesetzt:

im Finanzplan	Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen Investiv u. Finanzierung	Auszahlungen Investiv u. Finanzierung
Haushalt	1.661.500 EUR	1.479.200 EUR	197.200 EUR	446.000 EUR

Die Minderung des Bestandes an liquiden Mittel beträgt laut Finanzplan in Summe somit 66.500 EUR. Auch im investiven Finanzplan stehen übertragene Auszahlungsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2016 – in Höhe von 405,79 EUR – zur Verfügung.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2017 nicht veranschlagt.

2.2 Haushaltsverlauf 2017

Das Haushaltsjahr 2017 verlief in dem durch die Haushaltssatzung geplanten Rahmen. Positiv zu erwähnen ist, dass in der Ergebnisrechnung ein Jahresüberschuss in Höhe von 176.292,73 EUR erzielt werden konnte; planmäßig war ein Jahresüberschuss in Höhe von 23.500 EUR veranschlagt. Die IST-mäßige Verbesserung des Ergebnisses ist zurückzuführen auf Minderaufwendungen in Höhe von 163.468,62 EUR.

Zudem war es nicht nötig, im Laufe des Haushaltsjahres die Genehmigung von über- oder außerplanmäßigen Haushaltsmitteln zu beantragen.

Im Bereich der Aufwendungen war es notwendig, Haushaltsermächtigungen in Höhe von 98.700,69 EUR in das Haushaltsjahr 2018 gemäß § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik zu übertragen, da die entsprechenden Maßnahmen im Verlauf des Haushaltsjahres 2017 nicht abgeschlossen werden konnten. Das um diese Summe bereinigte Jahresergebnis beträgt 77.592,04 EUR und befindet sich weiterhin im positiven Bereich (Jahresüberschuss).

Auch im Bereich der investiven Auszahlungen wurden Mittel in Höhe von 232.882,45 Euro in das Haushaltsjahr 2018 übertragen.

Im Übrigen wird zu den übertragenen Haushaltsermächtigungen auf die Anlage 5 zum Anhang verwiesen.

2.3 Finanzielle Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost

Die finanzielle Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost ist positiv zu bewerten. Seit Einführung der Doppik im Haushaltsjahr 2008 wurde bisher lediglich im Haushaltsjahr 2013 ein Fehlbetrag erwirtschaftet.

Die Überschüsse wurden jeweils der Allgemeinen- bzw. der Ergebnisrücklage zugeführt, soweit sie nicht anteilig an die Verbandsmitglieder ausgeschüttet wurden. Zur Deckung des Jahresfehlbetrages im Haushaltsjahr 2013 konnte die Ergebnisrücklage in Anspruch genommen werden. Die Ergebnisrücklage weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 einen Bestand von 515.426,15 EUR aus.

Mit Beschluss vom 12. Januar 2016 wurde erstmalig der Jahresüberschuss aus dem Jahr 2014 und im weiteren Verlauf auch die Jahresüberschüsse aus den Jahren 2015 und 2016 – reduziert um die übertragenen Haushaltsermächtigungen – an die verbandsangehörigen Gemeinden ausgezahlt.

Entsprechend wurde der Jahresüberschuss aus dem Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 300.218,13 EUR auf die Verbandsgemeinden und die Rücklage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost aufgeteilt:

Die zu übertragenen Ermächtigungen in Höhe von 100.818,36 EUR wurden unter Berücksichtigung von § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik anteilig der Allgemeinen- und Ergebnisrücklage zugeführt, sodass die Bestände sich zum Jahresende um 80.654,69 EUR auf 2.142.359,29 EUR in der Allgemeinen Rücklage und um 20.163,67 EUR auf 535.589,82 EUR in der Ergebnisrücklage erhöht haben.

Der verbleibende Betrag des Jahresüberschusses 2016 von 199.399,77 EUR wurde mit Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 28.08.2018 gemeinsam mit dem entsprechenden Anteil des Jahresüberschusses 2015 in Höhe von 90.488,29 EUR an die verbandsangehörigen Gemeinden ausgezahlt. Die Aufteilung erfolgte dabei analog zur Berechnung der Schulverbandsumlage des jeweiligen Haushaltsjahres.

Die nachfolgenden Aufstellungen geben detailliert Aufschluss über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost im Hinblick auf den Abschluss des Haushaltsjahres 2017.

2.3.1 Vermögenslage

Die Vermögenslage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost zum Bilanzstichtag 31.12.2017 stellt sich auf Grundlage der Zusammenfassung einzelner Bilanzpositionen wie folgt dar:

Vermögensstruktur	IST 31.12.2016		IST 31.12.2017		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	6.848.075,13	140,6	6.659.060,06	135,9	-189.015,07
- Sonderposten *1)	2.973.030,39	-61,0	2.914.094,94	-59,4	-58.935,45
= Geminderte Anlagewerte	3.875.044,74	79,6	3.744.965,12	76,5	-130.079,62
Forderungen	18.721,30	0,4	14.708,52	0,3	-4.012,78
+ Liquide Mittel	974.772,68	20,0	1.138.327,64	23,2	163.554,96
+ Übrige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	991,38	0,0	188,95	0,0	-802,43
= Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	994.485,36	20,4	1.153.225,11	23,5	158.739,75
Strukturbilanzsumme	4.869.530,10	100,0	4.898.190,23	100,0	28.660,13

Kapitalstruktur	IST 31.12.2016		IST 31.12.2017		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Allgemeine Rücklage	2.061.704,60	42,3	2.142.359,29	43,7	80.654,69
+ Sonderrücklage	0	0	0	0	0
+ Ergebnissrücklage	515.426,15	10,6	535.589,82	10,9	20.163,67
- Vorgetragener Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
+ Jahresüberschuss	300.218,13	6,2	176.292,73	3,7	-123.925,40
- Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
= Bilanzielles Eigenkapital	2.877.348,88	59,1	2.854.241,84	58,3	-23.107,04
Rückstellungen	0	0	7.620,00	0,2	7.620,00
+ Bankverbindlichkeiten	1.825.671,13	37,5	1.643.376,01	33,5	-182.295,12
+ Leistungsverbindlichkeiten	58.511,05	1,2	89.750,02	1,8	31.238,97
+ Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	107.999,04	2,2	303.202,36	6,2	195.203,32
= Fremdkapital	1.992.181,22	40,9	2.043.948,39	41,7	51.767,17
Strukturbilanzsumme	4.869.530,10	100,0	4.898.190,23	100,0	28.660,13

Erläuterungen:

*1) Sonderposten

Bei den Sonderposten handelt es sich um erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen. Die Zuschüsse bzw. Zuweisungen sind gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik als Sonderposten zu passivieren und entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes aufzulösen.

Um einen Überblick über die durch den Schulverband Schwarzenbek Nordost finanzierten Anlagegüter zu erhalten, wurde das Anlagevermögen um die Sonderposten bereinigt.

2.3.2 Schuldenlage

A) Auslastung der Kreditermächtigung

	Plan 2017	IST 2017	Restkredit- ermächtigung
Kreditaufnahme	0 EUR	0 EUR	0 EUR

Die Aufnahme eines Kredites für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen war im Haushaltsjahre 2017 nicht vorgesehen.

B) Entwicklung der Verbindlichkeiten

	IST 2016 - EUR -	IST 2017 - EUR -
Schuldenstand per 01.01. d.J.	2.007.613,19	1.825.671,11
Kreditaufnahme	0	0
Sonstige Zugänge	0	0
Tilgung	181.942,08	182.295,10
Sonstige Abgänge	0	0
Schuldenstand per 31.12. d.J.	1.825.671,11	1.643.376,01

Kassenkredite wurden zum Bilanzstichtag per 31.12.2017 nicht in Anspruch genommen.

2.3.3 Kennzahlen zur Vermögens-/Schuldenlage

Unter Heranziehung der Schlussbilanz per 31.12.2017 ergeben sich die nachstehend aufgeführten Bilanzkennzahlen. Um einen Vergleich erwirken zu können, sind die Bilanzkennzahlen den Vorjahreswerten gegenübergestellt.

A) Kennzahlen zur Analyse des Eigenkapitals

PP = Prozentpunkte

Bezeichnung	Erläuterung	31.12.2016	31.12.2017	Änderung
Eigenkapitalquote 1	Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital (Bilanzsumme)	36,69 %	36,54 %	-0,15 PP
Eigenkapitalquote 2	Verhältnis von Eigenkapital zzgl. Sonderposten zum Gesamtkapital	74,60 %	73,84 %	-0,76 PP
Ergebnisrücklagenquote	Verhältnis der Ergebnisrücklage zur Allgemeinen Rücklage	25,00 %	25,00 %	0,00 PP

Die Ergebnisrücklage – als Teil des Eigenkapitals – darf gemäß § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik höchstens 25 % der Allgemeinen Rücklage betragen; sie soll mindestens 10 % betragen. In der Eröffnungsbilanz beträgt die Ergebnisrücklage abweichend von der vorgenannten Regelung 15 % der Allgemeinen Rücklage.

Durch die anhaltend positive Finanzlage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost entspricht die Ergebnisrücklage wie in den Vorjahren 25 % der Allgemeinen Rücklage. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, diesen Jahresüberschuss nicht wie in den Vorjahren anteilig auszuschütten, da die übertragenden Ermächtigungen aus der Finanzrechnung den Jahresüberschuss betragsmäßig überschreiten.

Unter Betrachtung der Eigenkapitalquote sowie der Ergebnisrücklagenquote kann die Eigenkapitalausstattung trotz der leichten Minderung zum 31. Dezember 2017 weiterhin deutlich positiv beurteilt werden.

B) Kennzahlen zur Analyse der Vermögenslage

Bezeichnung	Erläuterung	31.12.2016	31.12.2017	Änderung
Anlagenintensität	Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme	87,32 %	85,24 %	-2,08 PP
Anlagendeckungsgrad 1	Verhältnis des Anlagevermögens zum Eigenkapital	42,02 %	42,86 %	0,84 PP
Anlagendeckungsgrad 2 (Kommunal)	Verhältnis des Anlagevermögens zum Eigenkapital zzgl. langfristiges Fremdkapital und Sonderposten	112,09 %	111,30 %	-0,79 PP
Umlaufintensität	Verhältnis des Umlaufvermögens zur Bilanzsumme	12,67 %	14,76 %	2,09 PP
Liquidität 1. Grades	Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten	593,65 %	290,09 %	-303,56 PP
Liquidität 2./3. Grades	Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten	605,05 %	293,84 %	-311,21 PP

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig im Schulverband gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Die Anlagenintensität ist um 2,08 Prozentpunkte gesunken. Das bedeutet, dass weniger (Gesamt-)Vermögen langfristig als Anlagevermögen gebunden ist, und ist auf die bilanzielle Abschreibung zurückzuführen. Die Anschaffung von Anlagevermögen im Haushaltsjahr 2017 erreicht in der Gesamtsumme den Abschreibungsbetrag nicht, so dass die Anlagenintensität entsprechend sinkt.

Unter anderem bedingt durch den positiven Abschluss der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr das Eigenkapital und konsequenterweise hierdurch auch der Anlagendeckungsgrad 1.

Aus dem Anlagendeckungsgrad 2 (Kommunal) wird ersichtlich, dass das Anlagevermögen weiterhin vollständig durch das Eigenkapital, den erhaltenen Zuschüssen (Sonderposten) sowie das langfristige Fremdkapital finanziert ist. Der Anlagendeckungsgrad 2 sollte immer über 100 % liegen.

Die Umlaufintensität setzt das Umlaufvermögen des Schulverbandes in Verhältnis zum Gesamtkapital. Die Umlaufintensität gibt Auskunft darüber, wie lange das Umlaufvermögen im Verband verweilt. Die Intensität ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, d. h. das Umlaufvermögen verweilt im Vorjahresvergleich länger im Verband.

Die Liquidität 1. Grades sagt aus, dass die liquiden Mittel vollumfänglich ausreichen, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Da die Kennziffer über 100 % liegt, würde nach Deckung aller kurzfristigen Verbindlichkeiten noch ein Liquiditätsüberschuss bestehen. Im Vorjahresvergleich sinkt die Liquidität 1. Grades stark, da die im Haushaltsjahr 2018 auszuschüttenden Anteile der vorherigen Jahresüberschüsse im Bereich der kurzfristigen Verbindlichkeiten verwahrt werden.

Die Liquidität 2./3. Grades sagt aus, dass das Umlaufvermögen (Liquide Mittel zzgl. Forderungen) ausreicht, um sämtliche kurzfristigen Verbindlichkeiten zu tilgen. Die Kennziffer sollte mindestens bei 100 % liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Auch hier ist eine starke Senkung zu verzeichnen.

Der Schulverband war im Haushaltsjahr 2017 jederzeit in der Lage, seine Verbindlichkeiten zu bedienen; die Liquidität war damit zu jeder Zeit gegeben. Die Ausstattung des Schulverbandes mit liquiden Mitteln ist weiterhin äußerst positiv zu beurteilen.

C) Kennzahlen zur Analyse der Schuldenlage

Bezeichnung	Erläuterung	31.12.2016	31.12.2017	Änderung
Fremdkapitalquote	Verhältnis der gesamten Verbindlichkeiten zur Bilanzsumme	25,37 %	26,06 %	0,69 PP
Quote der kurzfristigen Verbindlichkeiten	Verhältnis der kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Bilanzsumme	2,09 %	5,02 %	2,93 PP
Statischer Verschuldungsgrad	Verhältnis der gesamten Verbindlichkeiten zum Eigenkapital	69,16 %	71,32 %	2,16 PP

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital (Bilanzsumme) – analog zur Eigenkapitalquote – an. Die Fremdkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr um wenige Prozentpunkte gestiegen. Die Mehrung des Fremdkapitals ist konsequenterweise auch bedingt durch die Verwahrung der vorjährigen Ausschüttungsbeträge im Bereich der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Der Statische Verschuldungsgrad ist eine Kennzahl, die Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital gibt. Ein Wert von über 100 % sagt aus, dass sämtliche Verbindlichkeiten (Fremdkapital) die Summe des Eigenkapitals übersteigen. Der Wert ist im Vorjahresvergleich um wenige Prozentpunkte gestiegen, d. h. dass die Summe der Verbindlichkeiten zur Summe des Eigenkapitals zugenommen hat. Der Wert von 71,32 % ist weiterhin als positiv zu beurteilen; bei Unternehmen in Deutschland beträgt der Statische Verschuldungsgrad durchschnittlich 400 % (Quelle: HaushaltsSteuerung.de)

2.3.4 Ergebnisrechnung (Ertrags- und Aufwandslage)

Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über die verschiedenen Ertrags- und Aufwandsarten. Darüber hinaus erfolgt eine Vergleichsbetrachtung der Werte zum Haushaltsjahr 2016:

Bezeichnung	Plan 2017 EUR	IST 2017 EUR	Abweichung 2017 *) EUR	IST 2016 EUR	IST-Vergleich 2016/2017 *) EUR
ERTRÄGE					
Erträge aus Umlagen	1.411.700,00	1.341.115,00	-70.585,00	1.392.415,00	-51.300,00
Zuwendungen	123.900,00	125.868,77	1.968,77	141.783,82	-15.915,05
Benutzungsgebühren u.ä.	105.500,00	154.041,14	48.541,14	146.008,75	8.032,39
Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.100,00	53.666,74	6.566,74	49.042,82	4.623,92
Sonstige Erträge	32.100,00	33.349,04	1.249,04	33.956,46	-607,42
Finanzerträge	100,00	1.683,42	1.583,42	4.481,57	-2.798,15
Summe Erträge	1.720.400,00	1.709.724,11	-10.675,89	1.767.688,42	-57.964,31
AUFWENDUNGEN					
Personal- aufwendungen	414.000,00	376.426,22	-37.573,78	342.141,53	34.284,69
Sach- und Dienst- leistungen	783.400,00	685.303,48	-98.096,52	647.406,92	37.896,56
Abschreibungen	217.500,00	204.063,91	-13.436,09	204.257,65	-193,74
Zinsaufwendungen	55.800,00	55.748,82	-51,18	62.737,80	-6.988,98
Sonstige Aufwendungen	226.200,00	211.888,95	-14.311,05	210.926,39	962,56
Summe Aufwendungen	1.696.900,00	1.533.431,38	-163.468,62	1.467.470,29	65.961,09
JAHRESERGEBNIS	23.500,00	176.292,73	152.792,73	300.218,13	-123.925,40

*) mehr (+) / weniger (-)

Wie sich obiger Aufstellung entnehmen lässt, bildet sich das positive Jahresergebnis (Jahresüberschuss) aufgrund von Minderaufwendungen in Höhe von 163.468,62 EUR und trotz Mindererträgen in Höhe von 10.675,89.

Um eine Vergleichbarkeit zur ursprünglichen Haushaltsplanung zu ermöglichen, sind in obiger Aufstellung nicht die fortgeschriebenen Planansätze (überplan- und außerplanmäßige Aufwendungen), die Zweckbindungen sowie die übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren berücksichtigt. Die Aufstellung stellt lediglich auf die „regulären“ Haushaltsplanansätze ab.

Die Mehr-/Mindererträge bzw. Mehr-/Minderaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Wesentliche Mehr-/Mindererträge \geq 10 TEUR (Plan-IST-Abweichungen 2017):

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (OGA)	+	41.760,14 EUR
Schulkostenbeiträge 2017	-	10.891,18 EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (Schulverbandsumlage)	-	70.585,00 EUR
Zusammen	-	39.716,04 EUR
zzgl. sonstige Mehr- bzw. Mindererträge in Summe	+	29.040,15 EUR
Mithin insgesamt	-	10.675,89 EUR

Wesentliche Mehr-/Minderaufwendungen \geq 10 TEUR (Plan-IST-Abweichungen 2017):

Dienstaufwendungen (Schulsozialarbeit)	-	15.576,87 EUR
Aufwendungen für Ganztagsangebote	-	15.101,82 EUR
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Mensa)	-	11.825,59 EUR
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Schülerbeförderung)	-	10.887,87 EUR
Zusammen	-	53.392,15 EUR
zzgl. sonstige Mehr- bzw. Minderaufwendungen in Summe	-	110.076,47 EUR
Mithin insgesamt	-	163.468,62 EUR

Im Bereich der Benutzungsgebühren für das offene Ganztagsangebot sind deutliche Mehrerträge von über 40.000,00 Euro zu verzeichnen. Dies hängt zum einen mit vorsichtiger Planung der Erträge im Rahmen der Haushaltsplanung und zum anderen mit großer Inanspruchnahme der Angebote durch die Eltern zusammen. Als Konsequenz daraus ist der Planansatz des entsprechenden Kontos im folgenden Haushaltsjahr 2018 um 30.000,00 Euro angehoben worden.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle wieder, dass die Mindererträge im Bereich der Schulverbandsumlage wie im Vorjahr bewusst generiert wurden. Für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 wurden von sämtlichen Verbandsmitgliedern mit Blick auf die gute Finanzlage des Schulverbandes vorerst nur 95% der Umlage angefordert. Eine Nachforderung des Restbetrages war zu keinem Zeitpunkt notwendig.

Die Dienstaufwendungen für die Schulsozialarbeit sind deutlich geringer ausgefallen als veranschlagt, da die Vollzeitstelle nach Maßgabe des Stellenplans nur mit einer Teilzeitkraft besetzt war.

Die Minderaufwendungen im Bereich der Aufwendungen für Ganztagsangebote resultieren vermutlich aus der Zusammenführung von den bisherigen Offenen Ganztagsangeboten und dem Bereich der Festen Grundschulzeiten im Haushaltsjahr 2017. Da es bisher keine Erfahrungswerte bezüglich der zusammengelegten Aufwendungen gab, wurde nach Maßgabe des Planungsvorsicht ein erhöhter Ansatz veranschlagt.

Des Weiteren sind Minderaufwendungen bei der Lebensmittelbeschaffung für die Mensa und bei den Kosten für die Schülerbeförderung entstanden.

Außerdem ist äußerst positiv hervorzuheben, dass weitere Konten aus verschiedenen Aufwandsbereichen Minderaufwendungen von über 110.000,00 EUR erwirtschaftet haben.

Des Weiteren waren über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltjahr 2017 nicht nötig geworden.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Ergebnisrechnung 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 176.292,73 EUR schließt. Die Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses trifft die Schulverbandsversammlung.

Die buchungsmäßige Abwicklung der Verwendung des Jahresüberschusses wird gemäß den Erläuterungen zu § 26 GemHVO-Doppik in der Bilanz des folgenden Jahres, d.h. in der Bilanz des Jahres 2018, umgesetzt.

2.3.5 Entwicklung der Ergebnisrücklage

	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR
Jahresergebnis 01.01.	473.519,83	497.399,83	515.426,15
Zunahme	23.880,00	18.026,32	20.163,67
Abnahme	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis 31.12.	497.399,83	515.426,15	535.589,82
<i>Bemerkung</i>	<i>Zunahme durch: Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Haushaltsjahr 2014 mit 23.880,00 EUR.</i>	<i>Zunahme durch: Anteilige Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Haushaltsjahr 2015 mit 18.026,32 EUR.</i>	<i>Zunahme durch: Anteilige Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Haushaltsjahr 2016 mit 20.163,67 EUR.</i>

Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einem positiven Jahresergebnis. Die mittelfristige Haushaltsplanung sieht für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 ein positives Jahresergebnis vor. Mit einer Zunahme der Ergebnis- und Allgemeinen Rücklage in den Folgejahren ist daher zu rechnen.

2.3.6 Finanzlage

	IST 2016 EUR	IST 2017 EUR
A) Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit <i>hierin enthalten: Einzahlung aus fremden Finanzmitteln, siehe Zeile 35 a der Finanzrechnung</i>	1.837.225,05	3.496.539,31
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit <i>hierin enthalten: Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln, siehe Zeile 35 b der Finanzrechnung</i>	-1.568.501,44	-3.141.554,72
Aufnahme (+) bzw. Tilgung (-) von Kassenkrediten	0,00	0,00
Einzahlungen auf Konten außerhalb der FiBu	0,00	0,00
Auszahlungen auf Konten außerhalb der FiBu	0,00	0,00
	268.723,61	354.984,59

	IST 2016 EUR	IST 2017 EUR
B) Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
Einzahlungen aus Sachanlagen des Anlagevermögens	0,00	6.450,00
Einzahlungen aus Finanzanlagen des Anlagevermögens	0,00	0,00
Einzahlungen aus Baumaßnahmen	0,00	0,00
Einzahlungen aus Rückflüssen für Investitionen	0,00	0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen	-23.230,17	-15.584,51
Auszahlungen für Gewährung von Ausleihungen	0,00	0,00
	-23.230,17	-9.134,51

	IST 2016 EUR	IST 2017 EUR
C) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00
Auszahlung für die Tilgung von Krediten	-181.942,07	-182.295,12
	-181.942,07	-182.295,12

	IST 2016 EUR	IST 2017 EUR
D) Bestand an Finanzmitteln		
Veränderung des Finanzmittelbestandes (<i>Summe A bis C</i>)	63.551,37	163.554,96
Finanzmittelbestand am 01.01. d. J.	911.221,31	974.772,68
Bestand am 31.12. d.J.	974.772,68	1.138.327,64

Der Bestand an Finanzmitteln erhöht sich im Vorjahresvergleich um 163.554,96 EUR.

Die Ausstattung des Schulverbandes an Finanzmitteln ist weiterhin sehr positiv zu bewerten.

3 Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen, Hinweise auf drohende Verpflichtungen bzw. Lasten

Investitionsauszahlungen, die im Einzelfall den Betrag von 5.000,00 EUR übersteigen, wurden im Haushaltsjahr 2017 nicht getätigt.

Hinweise auf drohende Verpflichtungen oder Lasten sind nicht gegeben.

4 Wesentliche organisatorische Veränderungen

Im Haushaltsjahr 2017 wurde die Bereich Offene Ganztagschule – im Produkt 21610 Grund- und Regionalschule (GRS) Nordost angesiedelt – im dem Produkt 24301 Feste Grundschulzeiten zum Offenen Ganztagsangebot (kurz: OGA) zusammengefasst.

5 Entwicklung der Beschäftigten / Personalaufwendungen

	2016	2017	Veränderung
Anzahl der Stellen	9,50	10,39	+ 0,89

Die Stellenmehrung um 0,89 Stellenanteile erfolgte bereits im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 und umfasst die Erhöhung der Stundenanteile im Bereich der Betreuung der offenen Ganztagsangebote abzüglich einer Stelle im Bereich der Schulassistenten.

6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres 2017 eingetreten, die noch das Haushaltsjahr 2017 betreffen.

7 Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Schulverbandes

Die finanziellen Risiken des Schulverbandes sind aufgrund der in der Verbandssatzung geregelten Finanzierungsmodalitäten gering, da durch die Verbandsmitglieder eine stetige Finanzierung sichergestellt ist.

Schwarzenbek, den 25. Oktober 2018

**Schulverband Schwarzenbek Nordost
- Die Schulverbandsvorsteherin -**

gez.

Ute Borchers-Seelig
Schulverbandsvorsteherin